

17.00 Uhr | weissbooks.w

Jürgen Heimbach stellt seinen Roman
„Die Rote Hand“ vor



© Elisa Biscotti

Frankfurt, 3. März 1959. In der Guillet-
straße detoniert eine Autobombe. Das
Opfer: Ein deutscher Waffenhändler,
der den algerischen Widerstand unter-
stützt. Die Täter: Der französische Ge-
heimdienst. Mittendrin Arnolt Streich,
ein ehemaliger Fremdenlegionär, der
sich seinen Lebensunterhalt als Wach-
mann auf einem heruntergekommenen
Garagenhof verdient. Ein Roman wie ein
film noir, Jazz, Boxclubs, dunkle Straßen. Jürgen Heimbach führt
uns zurück in die Zeit des Wirtschaftswunders. Er hat die histo-
rischen Fakten genau recherchiert und daraus einen Stoff ge-
webt, der so fein wie spannend, um nicht zu sagen filmreif ist.

Moderation: Michael Hohmann (Romanfabrik)

weissbooks.w

18.00 Uhr | Societäts-Verlag

Legendärer Hessenrock – Oliver Zils präsentiert
sein Buch über die Rodgau Monotones



Sie sind DAS musikalische Aushänge-
schild Hessens und für manche eine der
besten Rockbands Deutschlands: Seit
40 Jahren sorgen die Rodgau Monotones
für Furore! Zeit für einen Rückblick, findet
Oliver Zils und erzählt gekonnt in dem
herausragend recherchierten Band
„Wollt ihr Musik, oder was?“ ein Stück
hessischer Musikgeschichte: von den
Anfängen im Neu-Isenburger Proberaum

über die Eroberung der Batschkapp bis hin zum Durchbruch mit
Hits wie „Volle Lotte“ und „Die Hesse komme!“ Eine kurzweilige
und unterhaltsame Zeitreise mit dem Autor, untermalt mit exklusi-
ven Bildaufnahmen aus allen Schaffensphasen.

Moderation: Philipp Engel

SOCIETÄTS
VERLAG

MUSEUM
SINCLAIR-HAUS

09.12.2018 – 03.03.2019

AUSSICHT –
EINSICHT

BLICK DURCHS FENSTER

MUSEUM SINCLAIR-HAUS
Bad Homburg v.d. Höhe
Löwengasse 15
www.museum-sinclair-haus.de
Eine Institution der Stiftung Nantesbuch gGmbH

Aino Kannisto, Untitled (Scene Outside), 2011 (Detail) © Aino Kannisto, Courtesy Galerie in Bochum

Der Lange Tag der Bücher ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der litera-
rischen Verlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit
mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Schirmherr: Oberbürgermeister Peter Feldmann

Förderer: STADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

Naspa

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

MUSEUM
SINCLAIR-HAUS

In Kooperation | Medienpartner:

HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

hr2
kultur

Frankfurter Rundschau

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Frankfurter
Neue Presse

Literaturbetrieb

Impressum: Organisation und Koordination für die Verlage: Florian Koch,
Tel. 069 21 99 81 65 | Organisation und Koordination für das Haus am Dom:
Lisa Straßberger, Tel. 069 800 8718-408 | Gestaltung: Bayerl & Ost |
Druck: Henrich Druck, Frankfurt

www.kultur-frankfurt.de – dort: „Freie Literaturveranstalter“

www.hausamdom-frankfurt.de

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
U-Bahn: U4, U5 Haltestelle Dom/Römer,
Straßenbahn 11 und 12: Haltestelle Römer/Paulskirche

VIELFALT DES LITERATURSTANDORTS

DIE LITERARISCHEN VERLAGE FRANKFURTS PRÄSENTIEREN: DIE

DER
LANGE TAG
DER
BÜCHER

zum 16. Mal

Sonntag,
17. Februar 2019
von 11 bis 19 Uhr
im Haus am Dom

Während des ganzen Tages:
Großer Büchertisch
11. Frankfurter Bouquinistenmarkt
Lesebalkon im 2. OG

VERLAGE UND BÜCHER IM GESPRÄCH

FRANKFURT AM MAIN MIT SEINEN BESTEN SEITEN – EINTRITT FREI

11.00 Uhr – Einführung ins Programm
durch Organisator **Florian Koch**

11.15 Uhr | Henrich Editionen

„Wir haben keinerlei Kompromisse geschlossen“ –
die Anna-Schmidt-Schule in der NS-Zeit



War es möglich, in der Zeit des Nationalsozialismus eine Schule zu leiten und sich trotzdem dem herrschenden Zeitgeist nicht anzupassen? Käthe Heisterbergk gelang es, die Anna-Schmidt-Schule zu erhalten und in dem ihr möglichen Rahmen Widerstand zu leisten. Die Schule blieb ein sicherer Ort auch für sogenannte ‚nichtarische‘ Schülerinnen, an dem sie bis zum Ende der NS-Zeit das Abitur machen konnten. Die Geschichte einer starken Frau und ein Stück Frankfurter Zeitgeschichte.

Henrich Editionen  **Ingrid Fuchs** (Autorin) im Gespräch
mit **Cristina Henrich** (Verlegerin)

12.00 Uhr | Größenwahn Verlag

„Ein Lied in allen Dingen“ – **Stefan Sprang** über den
Tenor Joseph Schmidt



Der jüdische Tenor Joseph Schmidt wird Ende der 1920er Jahre zum Radiostar und Liebling des Publikums. Ob als Opernsänger, Schlagergott oder Filmheld – er hat weltweit Erfolg. Als die Nazis die Macht übernehmen, unterschätzt Schmidt die Gefahr für sein Leben. Statt sich rechtzeitig in die USA abzusetzen, beginnt er eine Flucht durch Europa. hr1-Autor Stefan Sprang schildert das Leben des Opernsängers Joseph Schmidt, der u. a. mit „Ein Lied geht um die Welt“ bekannt wurde. Eine Hommage an den Zauber der menschlichen Stimme, die unter Antisemitismus und Populismus zu brechen droht. Ein gutes Buch gegen das Vergessen.

GRÖSSEN
WAHN
VERLAG

Moderation: **Hans Sarkowicz** (hr2-kultur)

13.00 Uhr | FISCHER Verlag

Raquel Erdtmann mit ihren Gerichtsreportagen
„Ich würde es wieder tun“



Raquel Erdtmann nimmt ihre Leser mit in den Gerichtssaal, der zur Bühne des Lebens wird. Die Schilderungen der Prozesse sind dabei so plastisch, dass man als Leser das Gefühl hat, den Szenen selbst beizuwohnen. Es sind Blicke hinter die Fassade und in menschliche Abgründe. Raquel Erdtmann studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Seit Ende des Studiums arbeitet sie als freie Schauspielerin, Autorin und Illustratorin. Für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ verfasst sie regelmäßig Kolumnen über spektakuläre Gerichtsfälle.

Moderation: **Katharina Winter** (S. Fischer Verlage)

 | FISCHER

14.00 Uhr | Frankfurter Verlagsanstalt

Gespräch mit der Übersetzerin **Anastasia Kamarauli**
über „Der scharlachrote Wolf“ (Goderdsi Tschocheli)



Luka, ein junger Schauspieler, stammt aus einem kleinen Bergdorf im Großen Kaukasus. Die Stadt Tbilissi erscheint ihm verheißungsvoll, doch schnell bringt er mit seiner ehrlichen Art die omnipotente Miliz gegen sich auf. Er entschließt sich zur Flucht, kämpft sich allein durch den Schnee, bis er sich plötzlich von einem Wolfsrudel umzingelt sieht. – „Der scharlachrote Wolf“ ist ein moderner Klassiker der georgischen Literatur. In atmosphärischen Bildern lässt Tschocheli eine archaische und zugleich moderne Welt lebendig werden.



Moderation: **Lothar Ruske** (Organisator von
Literaturveranstaltungen)

15.00 Uhr | axel dielmann – verlag

Astrid Ruppert präsentiert ihren Erzählband
„Die Bestimmung der Eisscholle“



Astrid Ruppert war Producerin und Redakteurin für das Fernsehen, von ihren bisherigen drei Romanen wurden zwei verfilmt, der nächste wird im April erscheinen. Derweil nimmt uns Astrid Ruppert in ihren acht Erzählungen mit zum Nordpol. Ihre Heldinnen und Helden sind sehr eigensinnige Forschungsreisende in die eigene Seele – die Frauen und Männer, die durch die eisige Welt des Polarkreises fahren, suchen ihren eigenen Norden. Es lohnt, Astrid Rupperts Figuren zuzuschauen, wenn sie weit weg von den mittleren Lagen des Gewohnten die Gangway in ein neues Leben betreten, von dem sie im gepolsterten Zuhause nichts geahnt hatten.

Moderation: **Axel Dielmann** (Verleger)

dielmann

16.00 Uhr | Verlag der Autoren

Was machen wir da eigentlich? Der Verlag der
Autoren gibt Auskunft



Der Verlag der Autoren ist einer der größten unabhängigen Bühnen- und Medienverlage Deutschlands. Wenn im Fernsehen „Tatort“ läuft oder im Theater ein neues Stück oder ein Shakespeare gespielt werden – dann ist die Wahrscheinlichkeit nicht gering, dass das Drehbuch, das Stück oder die Übersetzung von Kreativen aus dem Verlag der Autoren stammt. Daneben vertritt der Verlag Choreographie- und Hörspielrechte, verlegt Bücher und betreibt eine eigene Literaturagentur. Zudem gehört der Verlag seit seinen Anfängen vor genau 50 Jahren denen, die für ihn schreiben und arbeiten. Woher wir kommen, wer wir sind – wir erzählen, und Sie sind herzlich eingeladen zu fragen ...

VERLAG DER AUTOREN
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages